Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 134 (2008)

Heft: 4: Ein Tag im Leben

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Titelbild

Der Österreicher, unser Freund und Nachbar | Christof Eugster

Editorial

Bei uns wird SERVICE noch grossgeschrieben | Marco Ratschiller

Tor des Monats

Carla Del Ponte Hermann Schmutz & Marco Ratschiller	6 7
Für Sie erlebt: Alltagssatiren	8 9
Matt-Scheibe Kai Schütte	10

Achtung: Kunde!

Mieser Kundenservice – von wegen: Vorhang auf für die	
neusten Supercards! Denis Klook & Daniel Glutz	12 13
Enthüllung: die miese Kundenphilosophie von «BauSelber»	15
Quengelware im Warenposten Hans Suter	16 17
Call-Center-Anrufe leicht pariert! Alexandra von Ascheraden	18 19
Achtung, Kunde kommt nicht Isabelle Vonlanthen	22 23
Baldinger schaltet auf digital Giorgio Girardet	24
Das Zimmermädchen Dietmar Füssel	26
Was nichts kostet, ist nichts wert Jürg Ritzmann	28
Wider-Sprüche Felix Renner Sprüch und Witz Kai Schütte	30

Schweiz

Eveline Widmer-Schlumpf: Das letzte Interview vor	
dem Rauswurf Andreas Thiel	32 33
Die grosse EM-Ticket-Schande Christian Schmutz	34 35
Ein Tag im Leben von Regine Ä. <i>Urs von Tobel</i>	37
Kreuzweise Reto Fontana	38 39
Tito'n'Tell: Vom Saubannerzug Giorgio Girardet	40
hörmen.CH Hermann Schmutz	41 42
Das Bundeshausleben ist schwer Ulrich Weber	45

Welt

Dalai Lama hört ein Hu!: Unsere einseitige Berichterstattung	
über ein Land, das leider nicht inseitig berichterstatten lässt	46 47
World Watch Oliver Schopf	49
Welche Rohstoffkrise? Andreas Breinbauer	50
Hemden für Afrika Jan Peters	51
Sommerspiele 2048 in Palestrael Theo Loger	52 53

Leben

Maximilien de Robespierre: Rede an die Schweizer zu seinem	
250. Geburtstag Radivoj Gvozdanovic & Giorgio Girardet	54 55
Switzerland: zero points Andreas Broger	56
Albtraumwünsche (XIX) Benedikt Notter & Claudio Zemp	58
Ehrenstier für Franz Hohler Hanskarl Hoerning	59
Neue Bücher	60
Kreuzworträtsel Daniel Krieg	63
Leserbriefe Horoskop Impressum	64 65
Monatsgedicht Irmas Kiosk	66

Dienstuntauglich

In nicht einmal 30 Tagen ist Europa zu Gast – nicht bei Freunden – sondern bei Sauertöpfen und Miesepetern. Unsere grosse Untersuchung zeigt: Kundenfreundlichkeit und Dienstbarkeit leiden in der Schweiz unter landesweitem Rayonverbot.



ab Seite 12

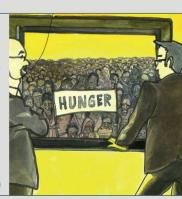
Euro-Schande

Sie haben bereits zwei Hektoliter Xxxx-Cola getrunken, essen täglich bei McXxxxx'x, tanken nur noch bei Xxxx – und haben trotzdem noch kein Euro'08-Ticket gewonnen? Wir auch nicht. Die allerletzten Geheimwege ins Stadion kartografieren wir auf Seite ...



Welche Krise?

Die Hypothekenkrise war gestern. Jetzt wird gehungert. Und zwar drittweltweit, weil der weisse Herrenmensch neu ganz gern mit Soja und Mais im Tank an die Börse fährt, um seine Spekulations-Gewinne im Rohstoffmarkt zu optimieren. Überprüfung der jüngsten Untergangshypothese.



Verluderung

Die Generation Woodstock hört das zwar nicht gerne, aber die grössten Errungenschaften unserer heutigen Zivilgesellschaft verdanken wir einer anderen Revolution: der Französischen. Leider ist unterwegs einiges auf der Strecke geblieben, wie ein Zeitzeuge sagt:



54

Inhalt